

Argumentarium

Folgende Gründe sprechen für den Erhalt der Kantonsschule Kollegium Schwyz an ihrem derzeitigen Standort.

Infrastruktur

- In den Jahren 2008 bis 2011 wurde eine totale Innenraumsanierung des Schulteils des Kollegis durchgeführt. Diese Sanierung ist nur für ein Schulhaus geeignet:
 - Raumgrössen optimiert für Klassen
 - Optimierte Unterrichts- und Vorbereitungsräume für den naturwissenschaftlichen Unterricht
 - Optimierte Räume für Praktika in Biologie, Physik und Chemie
 - Einbau eines vorschriftmässigen Chemikalienlagers im 5. OG (grosser Kostenfaktor)
 - Neubau eines Mehrzweckraumes «Kollegisaal» im Innenhof. Der Saal ist als Pausenhalle, Versammlungsraum und Vortragslokal konzipiert worden und nicht nutzbar, falls das Gebäude zur Verwaltung wird
 - Speziell für Schulzimmer entwickelte Leuchten, um sowohl die akustischen wie die beleuchtungstechnischen Anforderungen zu erfüllen
 - Einbau von interaktiven Wandtafeln in jedem Schulzimmer
- Dreifachturnhalle unmittelbar neben dem Schulhaus
- KV Unterrichtsgebäude unmittelbar daneben, Synergien bei der Hauswartung und beim Sport, später sicher auch bei der Informatikausrüstung
- Gebäude gehört dem Kanton, d.h. es ist keine Fremdmiete von Schulraum nötig, was der Immobilienstrategie widersprechen würde
- Der Schulhausteil des Kollegis ist ohne zusätzliche Investitionen sicher für 500 Schülerinnen und Schüler geeignet!

Finanzen

- Erst kürzlich renoviert für über 26 Millionen Franken
- Kein absehbarer Investitionsaufwand
- Grosser Investitionsaufwand im Theresianum
- Grosser Investitionsaufwand bei Umbau des Kollegiums für Verwaltungszwecke

Ausbildungsangebot

Das Kollegi

- fördert anerkanntermassen die MINT Bildung
- führt seit mehreren Jahren eine bilinguale Abteilung mit anerkannter Matura
- ist Testzentrum für ECDL und ESOL Cambridge Prüfungen
- ist 2015 als erste Mittelschule der Schweiz überhaupt zur Energieschule zertifiziert worden

Gegen den Verwaltungsstandort Kollegium

- Das Haus liegt an einer verkehrstechnisch nicht geeigneten Lage für ein Verwaltungsgebäude. Die Parkplatzsituation kann nicht gelöst werden
- Der Anschluss des ÖV ist für eine Verwaltung nicht ausreichend
- Die imposante Architektur des Kollegis ist für die Verwaltung ungeeignet, da die Schwyzer Stimmbevölkerung sie auch mit einem Zuviel an Verwaltung assoziiert
- Hinzu kommt, dass die Schulräume nicht als Büroräume geeignet sind. Sie müssten für teures Geld angepasst werden und sind dann noch immer nicht funktional, wie z.B. die Räume im Ostflügel beweisen - natürlich hat man eine wunderschöne Aussicht und viel unnötigen Platz

Weiteres

- Technologisch topmoderne Schulräume
- Kulturelle Bedeutung des Standortes
- Vertrag zwischen Kanton und Bistum Chur (Zweckvereinbarung)
- Versprechen des Kantons, beim Einzug der Verwaltung, dass Schule bleibt
- Erhöhung der Schülerzahl an der KKS (+16)